



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Dinstag. Das Kind Jesus lehret wie wir uns selbst mit heyliger Liebe sollen gewogen seyn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Dinstag.

Das Kind Jesus lehret wie wir uns
selbst mit heyliger Liebe sollen gewogen
seyn.

I. **S** Ich selbst heylig lieben/ist/ihme nit
ein falsches/ und nur scheinendes/
sondern ein wahres/beständiges/e-
wiges Gut vergünnen Was für ein Gut ver-
günnete ihm Jesus? Die Ehr Gottes/ und
nicht ein sinnlichkeit. Er hatte nemlich noch in
seiner Kindheit das ienige in sein Herz einge-
drucket Ich suche nicht mein Ehr/
sondern dessen/der mich gesant hat.
Halte dein Liebe dieser entgegen/ mit der du
dich bishero geliebet hast. Wie ist sie so unor-
dentlich? Empfindlich? Ja du hast dich selbst
gehasset/weil du dir das/welches dich von Gott
abwendet/zugelassen hast. Halte diese dein Lie-
be wol im Zaum/ daß du ihr nichts gestattest/
welches der Ehr Gottes zu wider ist: Sonsten
hassst du dich/ und schadest dir selbst

2 Betrachte daß die Liebe/ mit welcher
Jesus sich liebte ein reiner Enffer gewesen. den
willen Gottes in sich zu vollbringen. Weilen

Er jederzeit/ auch in der Krippen dem götlichen wolgefallen nachkommen ist. Dummer mehr kanst du dir grossen Nutzen schaffen/ als wan du diesen Willen für dein Nichtschrecken haltest. Dan also wirst du nicht fehlen/ sondern jeder Zeit Gott gefallen. Wie wenig haben diese vor Augen/ daß sie ihm nachkommeten? wie viel folgen lieber ihrer Sinnlichkeit? Erwachte herrliche Ketten/ so du dich auß dero Zahl seyn vermerckest/ mit ernstlichem fürsatz dich zu besseren.

3. Betrachte daß Christus von dieser heiligen Liebe gegen ihm selbst angetrieben/ schweren/ Armuth/ verachtung auff sich genommen weil er in denselben das belieben Gottes und der Welt verspürte. Dahero bestritte und bezwunge er mit dieser Liebe sein eygne Sinnlichkeit. Also solt du dich auch lieben/ dein Sinnlichkeit und böse gelüsten daffter überwinden/ dich demütiger/ schwärer und deiner Dienungs widerwertiger Sachen unterfangen. Weil dieses der eygentliche Will Gottes ist. Du würdest glücklich wärest du/ wan du dieses von Kindheit auff gethan hertest? künfftig aber wie glücklich/ so du dich nicht stets in diesem über-

Mit